

Die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in der Mediation

In der Mediation schlagen die Wellen häufig einmal hoch. Starke Emotionen und harte Positionen sind eher die Regel als die Ausnahme. Wie schafft es die Mediatorin und der Mediator, in diesen Situationen ruhig zu bleiben, die Übersicht zu bewahren und das Gespräch weiter klar und gleichzeitig einfühlsam zu leiten? Wie kann die Mediatorin und der Mediator darüber hinaus die Emotionen nutzen, um den Konflikt weiter zu klären und die Konfliktlösung voran zu treiben?

Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) bietet für diese Fragen sehr hilfreiche Instrumente an. Zum einen unterstützen ihre Methoden die Mediatorin und den Mediator darin, selber einen klaren Kopf zu bewahren und sich nicht in die Emotionen involvieren zu lassen. Zum anderen gibt die GfK klare Strukturen an die Hand, wie die Mediatorin und der Mediator ein tieferes gegenseitiges Verständnis der Beteiligten fördern kann. Die Anwendung der GfK hilft zudem beim Aufbau eines intensiven Kontakts und einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung zu den Medianden.

Hauptthemen des Fortbildungseminars:

- Die Grundlagen der GfK
- Mit Hilfe von GfK die Haltung bewahren
- Den Kontakt zu den Medianden vertiefen
- Von Emotionen zu den Interessen
- Der Einsatz der vier Schritte in der Mediation

In Rollenspielen und Übungen werden die Methoden praktisch geübt, um deren Wirksamkeit selber zu erleben sowie und den Transfer in Mediationssituationen zu ermöglichen.

Die Gewaltfreie Kommunikation ist ein Kommunikationsmodell, das von Dr. Marshall Rosenberg seit Beginn der 70er Jahre entwickelt wurde. Mittlerweile ist Gewaltfreie Kommunikation weltweit eine der meistgenutzten Methoden zur Konfliktbearbeitung.

Ziele des Seminars:

Die Seminarteilnehmer lernen die für die Mediation nützlichen Methoden der GfK kennen und trainieren, diese praxisnah anzuwenden.

Der unmittelbare Nutzen für die Mediatorin und den Mediator in der Anwendung der gezeigten Methoden liegt darin

- besser für sein eigenes Zustandsmanagement zu sorgen
- souveräner mit starken Emotionen umzugehen
- leichter Zugang zu den Interessen der Medianden zu finden
- in einen vertrauensvollen Kontakt zu den Medianden zu kommen
- und dadurch noch tragfähigere und nachhaltigere Lösungen zu erzielen

Abschluss: IMCP Zertifikat "Die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in der Mediation"

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Mediatorinnen und Mediatoren, die Ihre GfK Kenntnisse vertiefen möchten

Fortbildungsleitung: Liane Faust

Diplom-Betriebswirtin, Wirtschaftsmediatorin BMWA®, Kommunikationstrainerin, Lehrtrainerin für Mediation, Coach

Fortbildungsleitung: Roland Wiedemeyer

Diplom-Ingenieur, Wirtschaftsmediator BMWA®, Lehrtrainer für Mediation, Kommunikations- und Führungskräftetrainer, Business-Coach

Instituts- und Ausbildungsleitung: Hannelore Neubert-Klaus

Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin und Lehrtrainerin (BMW A®), cert. Lehr/trainerin (DVNLP), cert. Coach (ECA), Ausbildungsleitung mediationsorientiertes Coaching (med.or.c®) & Sportmediation, Psychologin, Psychotherapie

Kosten: Teilnahmegebühr EURO 370,00

Hinzukommende Kosten:

Tagungspauschale (Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Keksen, Obst, Saft, Wasser) 30,00 €
(wird vom SZP erhoben; bitte vor Ort an das SZP entrichten)

Weitere Seminarverpflegung (Mittagessen, Abendessen, weitere Getränke)
und ggf. Übernachtungskosten

Die Ausbildung ist als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt und nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Termine: siehe Jahresübersicht (12 Stunden)

Veranstaltungsort: IMCP Seminarzentrum Plankmühle Schmiechen